

Green Urban Paths

EXPLORE THE CITY



Co-funded by
the European Union

Drehbuch für Køge

Januar 2024

Drehbuch für Køge

An jedem grünen Halt entlang der Strecke wird ein „Theaterstück“ aufgeführt, ein Gespräch zwischen Grundtvig und verschiedenen Figuren, denen er begegnet: historische Persönlichkeiten, aber auch einfache Dänen. Durch diese Gespräche möchte Grundtvig Bürger*innen und Tourist*innen über die grüne und nachhaltige Umwelt in Køge und ihre Verbindung zu einigen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung aufklären und ihnen alles Schöne in der natürlichen und städtischen Umwelt zeigen, das die Stadt zu bieten hat.

Zeichen

Grundtvig

Über die Figur (Hauptfigur)
N. F. S. Grundtvig war ein dänischer Pastor, Schriftsteller und Philosoph, der im 19. Jahrhundert lebte. Er war eine zentrale Figur in der dänischen Kultur und im öffentlichen Bildungswesen, Er trug zur Entwicklung der dänischen Volkshochschule bei.



Rolle auf der Tour
Grundtvig ist die Hauptfigur der Tour. Mit all seinem Wissen – und seinem Humor – will er dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort für alle zu machen.

Kostüm

Grundtvig trägt eine Pastorentracht aus dem Jahr 1800, schwarzer Talar mit weißer Halskrause.

Harald Blauzahn

Über die Figur (Rolle auf Platz 1)
Harald Blauzahn war ein Wikingerkönig im 10. Jh., bekannt für die Vereinigung von Dänemark mit Teilen Norwegens und die Einführung des Christentums in seinem Reich.



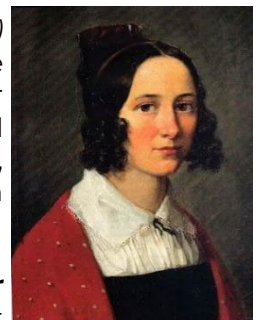
Rolle auf der Tour
Er ist verwirrt und neugierig darauf, was mit seiner Wikingerburg passiert ist. Er hört zu und fragt interessiert nach.

Kostüm

Harald Bluetooth trägt ein prächtiges Gewand mit Hose, einen Umhang mit dekorativen Stickereien und Schmuck.

Marie Toft

Über die Figur (Rolle auf Platz 2)
Marie war eine weise, stolze und temperamentvolle Adelige, die gleichermaßen mit den hohen und den niederen Kreisen sprach. Sie war klüger als jeder andere Mann, wenn es darum ging, ein Gut zu verwalten und über Politik und Christentum zu sprechen. Sie war mit Grundtvig verheiratet, und die Beziehung der beiden ist heute in Dänemark als eine der großen Liebesgeschichten aus der Zeit um 1800 bekannt.



Rolle auf der Tour
Sie, die die Natur liebt, kehrt für eine kurze Zeit in die Welt zurück. Sie ist dankbar und neugierig.

Kostüm

Marie trägt im Alltag ein langes, weites Kleid mit enger Taille und einer Krinoline, die eine verlängerte Silhouette um den Unterkörper schafft. Die Farben sind Burgunderrot und Weiß.

König Frederik der Siebte.

Zur Person (Rolle auf Platz 3)
Frederik der VII. war für seine Offenheit für die Wünsche des Volkes bekannt. Er unterzeichnete die Verfassung des Jahres 1849.

Rolle auf der Tour
Gewöhnlich steht er als Statue auf dem Køge-Platz, aber hier ist er von seinem Sockel heruntergesprungen, weil er etwas Bewegung braucht. Er trifft Grundtvig, glücklich und neugierig.

Kostüm

Frederik der VII. trägt eine Militäruniform mit Orden und Abzeichen, die seine Stellung als Staatsoberhaupt widerspiegeln.



Victoria

Über die Figur (Rolle auf Platz 4)
Ein 12-jähriges dänisches Mädchen, das die Hauptfigur in den Kinderbüchern über Victoria und die SDGs ist.

Rolle auf der Tour
Neugieriges Mädchen, das sich für die Welt um sie herum interessiert.

Kostüm

Rote Bluse, blaue Hose und grüne Mütze.



Seeheld Niels Juel

Über die Figur (Rolle auf Platz 5)
Dänisch-norwegischer Marineoffizier, der in der Seeschlacht in der Køgebucht die Schweden besiegte.

Rolle auf der Tour
Der Seeheld Niels Juel hat seit einiger Zeit den Weg zurück in die Køge-Bucht gefunden und ist sehr neugierig auf das, was seit seinem Sieg in der Seeschlacht in der Køge-Bucht im Jahre 1677 geschehen ist.

Kostüm

Marineuniform, bestehend aus einer langen dunklen Jacke und einer gleichfarbigen Hose.



➤ Start der Tour: Wikinger-Ringburg

[Grundtvig beginnt gerade zu erklären, wer er ist und was während der Führung passieren wird. Doch bevor er sehr weit kommt, taucht Harald Blauzahn aus heiterem Himmel auf. Im anschließenden Gespräch erfährt das Publikum, wer Grundtvig und Harald Blauzahn sind.]

Grundtvig: Hallo, Harald Blauzahn. Darf ich mich vorstellen? Ich bin Grundtvig, ein dänischer Pastor, Dichter und Philosoph. Ich habe mich sehr für die Stärkung des Bildungssystems und der dänischen Nationalkirche eingesetzt. Und mein Lebensziel war es, die Volksaufklärung, die nationale Identität und die demokratischen Werte durch meine Schriften und meine Lehrtätigkeit zu fördern.

Harald Blauzahn: Guten Tag, lieber Grundtvig, ehrenwerter Pastor und Dichter. Ich freue mich, eine so bedeutende Persönlichkeit wie dich zu treffen, aber warum treffe ich dich erst jetzt?

Grundtvig: Das werde ich dir, Harald Blauzahn, erzählen. Ich wurde im Jahre 1783 geboren und habe daher das Privileg, auf die Geschichte bis um das Jahr 900 zurückzublicken. Ich muss sagen, ich bin beeindruckt, wenn ich hier stehe und über das Gebiet blicke, in dem sich deine alte Wikingerburg befand.

Harald Blauzahn: Ich weiß nicht, was passiert ist. Jetzt sieht es nur noch aus wie ein paar rundliche Steine, die auf dem Feld eines Bauern aus dem Boden ragen. Damals war es eine großartige Verteidigungsanlage. Ja, ich glaube, es waren fünf Ringfestungen.

Grundtvig: Lieber Harald, auch wenn du sie nicht mehr vor Augen hast, solltest du wissen, dass du durch die Wikingerburgen und die Verbreitung des Christentums zur Verteidigung und Entstehung Dänemarks beigetragen hast. Du warst deiner Zeit sehr weit voraus. Stell dir vor, dass du unwissentlich an den SDGs gearbeitet hast.

Harald Blauzahn: Weltweite Ziele? Das verstehe ich nicht ...

Grundtvig: Die SDGs sind eine Art globale Agenda, in der wir 17 verschiedene Ziele verwenden, um die Herausforderungen der Welt bis 2030 zu lösen. Und ich kann sehen, dass du mit deiner Ringburg zu drei der Ziele beigetragen hast, nämlich 3, 9 und 11.

Harald Blauzahn: Sehr interessant, Grundtvig, erzähle mir doch mehr dazu.

Grundtvig: Ja, sieh her. Die Wikingerburgen dienten nicht nur der Verteidigung, sondern trugen auch zur Entstehung eines zusammenhängenden und nachhaltigen Königreichs bei. Das war Teil des Ziels 11, bei dem es um nachhaltige Städte und Gemeinden geht.

Harald Blauzahn: Da hast du Recht. Die Burgen waren nicht nur Verteidigungsanlagen, sondern auch Ausdruck von Planung und langfristiger Vision. Aber Ziel 11? Das ist für mich neu!

Grundtvig: Etwas anderes ist wichtig. Religion und Kultur haben schon immer eine wichtige Rolle für das menschliche Wohlergehen gespielt. Deine Entscheidung, das Christentum zu verbreiten, kann als ein Faktor angesehen werden, der sich positiv auf die öffentliche Gesundheit ausgewirkt hat. Ich glaube, du hast dich damit für das Nachhaltigkeitsziel 3 über Gesundheit und Wohlbefinden entschieden.

Harald Blauzahn: Grundtvig, ich weiß nichts über diese Ziele, aber ich weiß, dass Glaube und Kultur einen erheblichen Einfluss auf das Wohlergehen der Menschen haben können. Dadurch dass ich das Christentum nach Dänemark brachte, hoffte ich nicht nur, meine politische Position zu stärken, sondern auch den Menschen einen moralischen Kompass und eine Gemeinschaft zu geben.

Grundtvig: Lieber Harald, das ist dir sicher gelungen. Durch den Glauben haben die Menschen Halt und Sinn im Leben gefunden, was zu einer gesünderen und wohlhabenderen Bevölkerung beitragen kann. Es zeigt, wie kulturelle und religiöse Werte eine Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden spielen können.

Harald Blauzahn: Oh, das heißt also, dass trotz der mickrigen Überreste auf diesem Feld nichts umsonst war?

Grundtvig: Ja, Harald. Und bald wird hier ein Museum für deine Wikingerburg eröffnet. Es wird nicht nur Touristen anziehen und das kulturelle Erbe stärken, sondern auch ein Zentrum für Bildung und Innovation sein. Es wird deine Geschichte und die deiner Ringburg mit moderner Technologie und Pädagogik verbinden und so künftige Generationen zu nachhaltigem Denken anregen.

Harald Blauzahn: Heißt das, dass meine Geschichte zu einer Quelle für die Gegenwart und die Zukunft geworden ist?

Grundtvig: Ganz genau. Und ich denke, es ist Teil des SDG 9 zu Industrie, Innovation und Infrastruktur.

Harald Blauzahn: All diese SDGs und unverständlichen Wörter, lieber Grundtvig! Aber zusammenfassend kann ich sagen, dass ich mich sehr stolz fühle, wenn ich in die Ferne schaue, auch wenn ich nur ein paar erbärmliche Überreste auf einem Feld sehe. *[Daraufhin dreht sich Harald um und geht.]*

Grundtvig: *[zum Publikum gewandt]* Oh! Was ist da gerade passiert? Ich frage mich, wen wir auf unserem Weg noch treffen werden?

Halt 2: Åsen, der Stadtwaldt

[Grundtvig und die Gruppe haben Claras Friedhof und Grundtvigs eigene Grabstätte erreicht. Doch als sie davor stehen und die Aussicht auf den Wald genießen, erscheint Marie, Grundtvigs geliebte Gattin.]

Grundtvig: Ist es nicht einfach schön hier auf Claras Friedhof? Aber hallo, wer ist das? Marie? Bist du es wirklich?

Marie: Ja, ich bin es, mein Schatz. Ich habe die Erlaubnis bekommen, für eine Weile zurückzukehren.

Grundtvig: Ich habe dich so sehr vermisst.

Marie: Ich habe dich auch vermisst, Grundtvig! Wie glücklich bin ich zu sehen, dass du meinen brennenden Wunsch erfüllt hast, auf dem Hügel hier draußen in der Natur in Gammel Kjøgegaard mit Blick auf die Køgebucht begraben zu werden. Aber ... Wo ist die Aussicht auf das Meer?

Grundtvig: Meine liebe Marie, du wurdest 1852 begraben, und wie du dich vielleicht erinnerst, haben wir den Wald wieder aufgeforstet, nachdem zuvor im ganzen Land große Abholzungen stattgefunden hatten. Es sind all diese Bäume, die jetzt deinen Blick auf das Meer verdecken

Marie: Das macht nichts. Hier ist es wirklich schön, mit all den schönen Bäumen. Es ist wundervoll zu sehen, dass der Wald gedeiht.

Grundtvig: Die Menschen arbeiten heute mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, und eines davon ist Nr. 15, bei dem es um den Schutz, die Wiederherstellung und die Förderung

einer nachhaltigen Nutzung von Ökosystemen, einschließlich der Wälder, geht. Das ist wichtig für unseren Planeten und alle Lebewesen.

Marie: Die SDGs sind spannend. Könntest du noch andere Ziele erwähnen?

Grundtvig: Das mache ich gerne, denn es gibt noch zwei weitere Ziele, die mit diesem schönen Ort verbunden sind. SDG 3, bei dem es um Gesundheit und Wohlbefinden geht. Die Natur hat einen direkten Einfluss auf unsere Gesundheit. Sie reinigt die Luft, liefert uns sauberes Wasser und stärkt unser geistiges Wohlbefinden.

Marie: Das macht Sinn. Ich habe mich immer besser gefühlt, wenn ich von der Natur umgeben war. Das ist genau der Grund, warum ich hier zur Ruhe gelegt werden wollte. Erzähle mir etwas über das letzte Ziel für nachhaltige Entwicklung, lieber Grundtvig.

Grundtvig: Beim elften Ziel geht es um nachhaltige Städte und Gemeinden. Die Natur muss ein integraler Bestandteil unseres Lebens sein. Deshalb haben wir zum Beispiel diese Führung organisiert, damit all diese wunderbaren Menschen, die vielleicht noch nicht wissen, dass der Wald und die Natur gleich um die Ecke liegen, diese und all das Gute, das sie zu unserem Wohlbefinden beitragen, entdecken können.

Marie: Ich sehe jetzt, wie wichtig es ist, sich um die Natur zu kümmern, nicht nur um unserer selbst willen, sondern auch für unseren Planeten und die Gesellschaft als Ganzes. Nun, mein Schatz, ich muss jetzt wieder gehen. Ich werde dieses Gespräch nie vergessen. Pass gut auf dich, den Wald und unsere Welt auf.

Grundtvig: Auf Wiedersehen, Marie.

Grundtvig: *[zum Publikum gewandt]* Was für ein absolut fantastisches Treffen! Finden Sie nicht auch? Spannend, wenn wir auf unserem Weg noch mehr Persönlichkeiten treffen.

Halt 3: Das Grüne Haus

[Grundtvig und die Gruppe haben das Grüne Haus erreicht, und Grundtvig will gerade über den Ort sprechen, als er plötzlich einen steif daherkommenden Herrn erblickt.]

Grundtvig: Eure Königliche Hoheit! Ist das nicht Frederik der VII. höchstpersönlich? Seid Ihr etwa von Eurem königlichen Sockel auf dem Køge Torv heruntergesprungen?

Frederik der VII.: Herr Grundtvig, jetzt, wo ich seit 1869 am 20. Jahrestag der Unterzeichnung der Verfassung wie eine Statue dastehe, fühle ich mich allmählich ein wenig steif und brauche etwas Bewegung in einer bodenständigeren Umgebung.

Grundtvig: Verehrter König, Ihr kommt genau zur richtigen Zeit und an den richtigen Ort. Ich freue mich zu sehen, dass Ihr Eure Verfassung losgelassen habt und mit leeren Händen kommt.

Frederik der VII.: Ja, ich habe die Verfassung auf dem Platz gelassen, ich kenne den Text von vorn bis hinten auswendig und brauche dringend neuen Lesestoff!

Grundtvig: Das kann ich gut verstehen. Ich kann Euch mit allem helfen, mit Bewegung und Lesestoff. Vielleicht habt Ihr schon gehört, wie die Leute um Sie herum auf dem Platz über die SDGs gesprochen haben? Das sind einige Ziele, die bis 2030 die Herausforderungen der Welt in 17 verschiedenen Bereichen lösen sollen.

Friedrich der Siebte: Das klingt spannend, Herr Grundtvig, erzählen Sie mir mehr ...

Grundtvig: Ich möchte mich darauf konzentrieren, Ihnen über drei der SDGs zu berichten. Wir können mit Ziel 14 beginnen: Leben im Meer. Wie Ihr hier seht, haben wir das Køge-

Flüsschen, in dem gerade eine ungewöhnlich hohe Population von Barschen ermittelt wurde.

Frederik der VII: Das klingt ja großartig!

Grundtvig: Ja, es ist ein Zeichen für eine gesunde und nachhaltige Wasserwelt. Das Meer und der Bach sind miteinander verbunden, und diese hohe Barschbevölkerung ist genau ein Anzeichen dafür.

Frederik, der VII.: Wie kann sichergestellt werden, dass diese Artenvielfalt erhalten bleibt?

Grundtvig: SDG 3, bei dem es um Gesundheit und Wohlbefinden geht, kann uns dabei in gewisser Weise helfen. Hier am Fluss bieten wir Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten an. Sowohl Einheimische als auch Touristen können sich ein Kanu ausleihen und den Fluss hinauf und hinunter paddeln, um die reiche städtische Natur zu entdecken, die wir hier in Køge haben.

Frederik der VII.: Nun, da kommen Leibesübungen ins Spiel. Das ist ausgezeichnet, Herr Grundtvig. Ich spüre schon, wie zufrieden ich bin, wenn ich mir ein Paddel schnappen, in ein Kanu steigen und meinen steifen alten Körper auf eine neue und gesündere Weise bewegen kann.

Grundtvig: Ich kann diesen ehrenwerten alten König gut verstehen. Und man kann nur hoffen, dass die Menschen, wenn sie die Natur „entdecken“ und spüren, was sie alles an Gutem tun kann, dies mit Respekt und Schutz erwidern und so einen positiven Naturkreislauf fördern

Frederik der VII.: Es gab drei Ziele, von denen Sie mir erzählen wollten. Es ist fast wie ein Märchen ... Was ist das dritte Ziel?

Grundtvig: Das dritte Ziel, über das ich Euch berichten möchte, ist SDG 7, bei dem es um nachhaltige Energie geht. Seht, das Haus hier in diesem schönen alten Garten wurde aus wiederverwendeten Materialien von alten Grundstücken in Køge gebaut. Und die Platte, die Ihr dort seht, ist eine Form erneuerbarer Energie, die wir Solarenergie nennen. Und wenn mehr Menschen diese Energieform nutzen, tragen sie dazu bei, dass Dänemark von fossilen Brennstoffen unabhängig wird.

Frederik der VII.: Das ist sehr beeindruckend, Herr Grundtvig. Wer hätte gedacht, dass die Kraft der Sonne die Türen zu einer grüneren Zukunft öffnen und damit künftigen Generationen einen sauberen Planeten sichern würde?

Grundtvig: Hört, mein lieber alter König, bringt dieses Werk mit allen 17 Umweltzielen zurück auf den Køge-Platz. Zeigt es den Menschen und lasst sie gemeinsam mit Euch lernen, was wir alles tun können, um eine bessere und grünere Zukunft für unseren Planeten zu schaffen.

Frederik der VII: Vielen Dank, Herr Grundtvig, dass Sie mich klüger gemacht haben, und danke für den neuen Lesestoff.

Grundtvig: *[zum Publikum gewandt]* Stellen Sie sich vor, Sie haben jetzt eine königliche Gestalt kennengelernt. Und sogar jemanden, der die Botschaft über die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung verbreiten möchte. Ist das nicht wunderbar? Kommen Sie, lassen Sie uns schnell weitergehen. Ich habe das Gefühl, dass wir noch mehr spannende Menschen treffen werden.

Halt 4: Neuer Stadtteil am Hafen von Køge

[Grundtvig und die Gruppe haben den Spielplatz am Hafen von Køge erreicht. Hier sieht Grundtvig ein Mädchen, das auf den orangefarbenen Bojen spielt, und lächelt es an. Das Mädchen lächelt zurück und beginnt das Gespräch.]

Victoria: Hallo, mein Name ist Victoria. Wie heisst du?

Grundtvig: Hallo, Victoria. Mein Name ist Grundtvig. Das ist ein schöner Spielplatz, nicht wahr?

Victoria: Ja, es macht wirklich Spaß, hier auf den alten orangefarbenen Bojen herumzuklettern. Aber hören Sie, ich glaube, ich kenne Ihren Namen, sind Sie nicht ein alter Liedermacher? Und was machen Sie eigentlich hier?

Grundtvig: Ja, das bin ich, neben vielen anderen Dingen. Im Moment mache ich einen Spaziergang und genieße die Umgebung. Wie du es selbst sagst, bin ich ein alter Herr und sehe gerne, wie sich Städte entwickeln. Aber gleichzeitig habe ich mit meiner Führung auch eine Mission. Ich würde gerne den Menschen, die ich unterwegs treffe, von den grünen und nachhaltigen Gebieten in Køge erzählen. Ja, und natürlich auch von den SDGs, die mit diesen Orten verbunden sind.

Victoria: Wie bitte! Ich bin die Hauptfigur in einer Reihe von Büchern über die 17 Weltziele! Sie kann man in allen Schulen Dänemarks finden.

Grundtvig: Es ist ein ziemlicher Zufall, dass wir beide uns genau hier getroffen haben, inmitten des neuen Wohngebiets am Hafen von Køge. Ich bin nur hier, um den Ort zu zeigen: die grünen Gemeinschaftsgärten, die Freilutküche, die jeder kostenlos nutzen kann, sowie die schöne Art und Weise, wie die nahegelegene Strandwiese in die Grünflächen zwischen den Gebäuden einbezogen wurde – alles Maßnahmen, die meiner Meinung nach zurecht ihren Platz in den SDGs 2, 3 und 11 haben.

Victoria: Dem stimme ich voll und ganz zu. Ich kenne bereits SDG 2 Hunger beseitigen und SDG 3 Gesundheit und Wohlbefinden, da ich die Hauptfigur in den Büchern bin, in denen es genau um diese beiden SDGs geht. Gemeinschaftsgärten für Grünpflanzen, so habe ich gelernt, tun etwas Gutes für die öffentliche Gesundheit und gehören zu SDG 2, Hunger zu beseitigen und Ernährungssicherheit zu gewährleisten...

Grundtvig: Ja, da hast du völlig recht! Und die Gemeinschaftsküche, die jeder kostenlos mieten kann oder in der die Einheimischen Veranstaltungen durchführen können, trägt zur Gemeinschaft bei und fördert das SDG 3 zu Gesundheit und Wohlbefinden. Sag mir mal - wie alt bist du eigentlich?

Victoria: 12 Jahre.

Grundtvig: Victoria, du scheinst ein kluges und neugieriges Mädchen zu sein. Weißt du was, wenn du das nächste Mal Geburtstag hast, kannst du ihn hier feiern und deine ganze Familie und Freunde einladen – kostenlos. Eine Gemeinschaftsküche für die Gemeinschaft!

Victoria: Cool ... und danke! Aber Grundtvig, SDG Nummer 11, das kenne ich noch nicht, kannst du mir etwas mehr darüber erzählen?

Grundtvig: Ja, natürlich. Bei SDG Nummer 11, Nachhaltige Städte und Gemeinden, geht es darum, Städte und Gemeinden inklusiver, sicherer, widerstandsfähiger und nachhaltiger zu

gestalten. Eine schöne Sache, die sie in diesem Bereich unternommen haben, ist das Anlegen von Grünflächen und die Erhaltung natürlicher Lebensräume in der Stadtplanung, was dazu beiträgt, die biologische Vielfalt zu schützen und ein nachhaltigeres Gleichgewicht zwischen der städtischen Entwicklung und der natürlichen Umgebung der Salzwiesen auf der anderen Seite zu schaffen.

Victoria: Klingt spannend, können Sie uns mehr darüber erzählen?

Grundtvig: Es gäbe viel über dieses alte Industriegebiet zu erzählen, das in ein attraktives Wohngebiet umgewandelt wurde, aber leider habe ich heute keine Zeit mehr. Hör zu, Victoria, vielleicht kannst du jemanden dazu bringen, das Buch Victoria und SDG Nummer 11 über nachhaltige Städte und Gemeinden zu schreiben und die Stadt Køge als Ausgangspunkt zu nehmen?

Victoria: Tolle Idee, Grundtvig. Ich kann es kaum erwarten loszulegen. Ich spüre, dass Køge und SDG Nummer 11 eine Menge Abenteuer verbergen.

Grundtvig: Haben Sie das verstanden? Victoria wird einige talentierte Leute dazu bringen, ein Buch über sie und das SDG Nummer 11, nachhaltige Städte und Gemeinden, zu schreiben. Das Buch wird sich auf Køge beziehen und in allen Schulen Dänemarks erhältlich sein. Sie haben während dieser Führung eine Menge erlebt.

Halt 5: Meereshalbinsel

[Grundtvig und die Gruppe haben die Meeresküste an der alten Badebrücke der Walküre erreicht. Und fast aus dem Meer an der Badebrücke steigt der Seeheld Niels Juel. Grundtvig lächelt ihn freundlich an.]

Grundtvig: Na, wen haben wir denn da? Ist das nicht Niels Juel, der große Seeheld aus der Schlacht in der Køgebucht im Jahr 1677?

Niels Juel: Ja, das ist richtig, aber wer sind Sie?

Grundtvig: Ich bin Grundtvig, und wie ich Harald Blauzahn heute schon erklärt habe, war ich hier auf Erden unter anderem als dänischer Pastor, Dichter und Philosoph tätig.

Niels Juel: Harald Blauzahn! Von ihm habe ich schon gehört. Aber Sie? Sie müssen nach meiner Zeit geboren worden sein ...

Grundtvig: Das bin ich auch, etwa hundert Jahre nach Ihnen. Und jetzt bin ich zurückgekommen, um zu sehen, wie sich das Land und insbesondere Køge verändert und entwickelt haben. Und genau hier, wo ich Sie treffe, habe ich das Meer und das Gebiet um die Meereshalbinsel erreicht.

Niels Juel: Wenn ich mir all die hohen Wohngebäude hier ansehe, denke ich, dass sich die Küste verändert hat, seit ich auf dem Kriegsschiff stand und an Land geschaut habe. Aber was ist passiert?

Grundtvig: Die Bevölkerung ist gewachsen, und es gibt viel mehr Menschen auf der Erde, auch in Køge. Und wegen der wachsenden Bevölkerung „verschleiben“ wir auch die Erde und ihre Ressourcen mehr.

Niels Juel: Tun Sie irgendetwas, um sich um die Erde zu kümmern, z. B. um diese landschaftlich reizvolle Gegend zu pflegen?

Grundtvig: Das können Sie glauben. Hier im Bereich dieses neuen Gebäudes wurden alle Arten von Nachhaltigkeit berücksichtigt. Und vieles davon steht im Einklang mit den SDGs.

Niels Juel: SDGs? Was ist das? Ich kenne nur das Ziel, Länder zu erobern und Dänemark zu verteidigen.

Grundtvig: Ja, ja, Herr Juel, das ist klar! Aber die SDGs sind in der heutigen Zeit ein wenig mehr darauf ausgerichtet, die Welt zu einem besseren Ort für alle zu machen. Und hier in Køge an der Küste wird daran gearbeitet, diese Ziele im neuen Stadtteil umzusetzen. Und hier habe ich drei Ziele ausgewählt, auf die ich mich konzentrieren möchte, nämlich Ziel Nummer 3: Gesundheit und Wohlbefinden, Ziel Nummer 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden und Ziel Nummer 13: Klimaschutz.

Niels Juel: Herr Grundtvig, das klingt spannend, erzählen Sie mir mehr ...

Grundtvig: Vom Meer her geht eine Gefahr aus. Und Herr Juel, nein, das hat nichts mit verirrten Kanonenkugeln von feindlichen Kriegsschiffen zu tun! Es hat etwas mit dem steigenden Meeresspiegel zu tun. Der Wiesengürtel, der zwischen der bebauten Fläche und der Salzwiese liegt, ist zum Beispiel eine Küstenschutzmaßnahme, die den Stadtteil resistent gegen diesen Wasseranstieg macht. Es ist das SDG Nummer 13 Klimaschutz, an dem hier gearbeitet wurde.

Niels Juel: Das klingt nach einer guten und wichtigen Initiative. Was ist mit den beiden anderen Zielen, die Sie erwähnt haben?

Grundtvig: Die beiden anderen Ziele gehen in gewisser Weise Hand in Hand. Wir haben uns viele Gedanken über die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen gemacht, die hier leben werden. Die Häuser hier bilden nämlich den Rahmen für das Privatleben, das Arbeitsleben und das Freizeitleben. Es wird verschiedene Familientypen mit unterschiedlichen Rhythmen geben, die zusammen ein vielseitiges und sicheres Umfeld schaffen. Es wird publikumsorientierte Dienstleistungsbetriebe und gemeinsame Aktivitäten in den Häuserblöcken geben, die dazu beitragen werden, eine lebendige und eng verbundene Stadtgemeinschaft zu schaffen.

Niels Juel: Spannend, erzählen Sie mal ...

Grundtvig: Wie Sie sehen, gibt es viele Möglichkeiten, verschiedenen Hobbys nachzugehen, sowohl für Einheimische als auch für Leute von außerhalb. Auf der Salzwiese können Kräuter gesammelt werden, und am Meer kann man schwimmen – sogar im Winter. Man kann Seekajak fahren und an der schönen Seebrücke entlang joggen oder walken. Es gibt eine echte Chance, Gemeinschaft und Freizeitinteressen zu pflegen. All das steigert die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Niels Juel: Das klingt nach einer neuen Art der Eroberung – der Eroberung einer besseren Zukunft!

Grundtvig: Genau, Herr Juel! Lassen Sie uns alle eine bessere Zukunft erobern, indem wir zusammenarbeiten und uns um unseren Planeten und um einander kümmern.

Grundtvig: *[zum Publikum gewandt]* Verehrtes Publikum, ich danke Ihnen, dass Sie mich auf unserer grünen Route in Køge begleitet haben. Ich hoffe wirklich, dass Sie es interessant fanden, diese Orte zu sehen und all diese Persönlichkeiten zu treffen, die im Laufe der Zeit mit Køge verbunden waren.

Grüne Stadtpfade

Kofinanziert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union.
KA220-ADU Kooperationspartnerschaften in der Erwachsenenbildung.
Reference n.2021-1-DK01-KA220-ADU-000033665

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

